

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen. 1872-1920 1900

58 (29.8.1900)

Verordnungs-Blatt

der
Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 29. August 1900.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen: —

Sonstige Bekanntmachungen:

Nr. 105086. E. Vollzug der neuen Satzungen für die Arbeiter-Pensionskasse.
Nr. 105318. B. Wartezeitentabelle.

Nr. 105025. C. Fahrpreisermäßigung für die Strecken des Direktionsbezirks Mainz.

Nr. 105460. C. Fahrpreisermäßigung.

Nr. 104231. B. Eröffnung von Reichstelegraphenanstalten.

Nr. 104715. B. Berichtigung des Leitungsverzeichnisses. Personalmeldungen.

Allgemeine Verfügungen.

Sonstige Bekanntmachungen.

Arbeiterpensionskasse und Betriebskrankenkasse.

Nr. 105086. E. Mit Bezug auf den Schlusssatz der Verfügung Nr. 6351. E. — B. Bl. 4 von 1900 — wird bekannt gegeben, daß die neuen „Vollzugs-Vorschriften für die Dienstvorsteher und Stationskassen zu dem Statut der Betriebskrankenkasse und den Satzungen der Arbeiterpensionskasse“ den Dienststellen in nächster Zeit zugehen werden.

Die Vorschriften treten mit Ausnahme des § 14 derselben, welcher erst ab 1. Januar 1901 Giltigkeit erhält, sofort in Kraft.

Wartezeitentabelle.

Nr. 105318. B. In der Wartezeitentabelle ist zu ändern:

Seite 39. Die Wartezeit des Zugs 85 auf Zug XXXVI in Mannheim ist wieder zu streichen.

Seite 21. Zug 222a wartet auf Zug 190 in Graben nicht 10 sondern 20 Minuten.

Personenverkehr.

Nr. 105025. C. Aus Anlaß der Manövertransporte im Monat September l. J. darf für die Strecken des Eisenbahndirektionsbezirks Mainz in der Zeit vom 10. bis 30. September l. J. Fahrpreisermäßigung für Gesellschaftsfahrten (Rheinischer und Frankfurt-Hessisch-Badischer Personentarif) nicht bewilligt werden.

Nr. 105460. C. Aus Anlaß des am 18. September l. J. in Radolfzell stattfindenden Zentralzuchtviehmarktes wird Fahrpreisermäßigung in der Weise bewilligt, daß alle am 17. und 18. September l. J. gelösten einfachen Personenzugs-Fahrkarten nach Radolfzell am 18. September l. J. in der Wagenklasse, auf welche sie lauten, auch zur Rückfahrt benützt werden dürfen. Dabei ist die Benützung von Schnellzügen — auch gegen Lösung von Schnellzugszuschlagarten — sowohl auf dem Hinwege wie auf dem Rückwege nicht gestattet.

Die zum normalen Fahrpreis gelösten einfachen Personenzugs-Fahrkarten — vergl. Verfügung Nr. 45505 B.

vom Jahr 1895, B. Bl. Nr. 26 — die hiernach für die Rückfahrt benutzt werden wollen, sind, und zwar die Karten III. Klasse mit dem Rückfahrtstempel, die Karten II. und I. Klasse auf der Rückseite mit dem Stationsdatumstempel zu versehen. Die Abnehmer sind auf die Nichtbenutzbarkeit in Schnellzügen ausdrücklich aufmerksam zu machen.

Das Personal ist hiernach zu unterweisen.

Wegen des bei dieser Veranstaltung üblichen Stundungsverfahrens für Thier-Frachtkosten wird auf die den betr. Dienststellen zugegangene Ueberdruckverfügung vom 14. September 1897 Nr. 95844 B. verwiesen.

Telegraphenwesen.

Nr. 104231. B. In den badischen Orten Mhaufen (Baden), Biesingen (Baden), Dossenbach, Friedingen, Honstetten, Neuhausen (Amt Billingen), Orsingen und Neuthe (Amt Stockach) sind Reichstelegraphenanstalten mit beschränktem Tagesdienste eröffnet worden.

Das Verzeichniß der Telegraphenanstalten im deutschen Reiche ist hiernach zu ergänzen.

Nr. 104715. B. Zwischen Karlsruhe und Konstanz ist eine neue Telegraphenleitung mit den Zwischenstationen Karlsruhe Gdir., Offenburg, Hausach, Triberg, Billingen, Donaueschingen, Immenwingen, Singen und Radolfzell erstellt worden.

Die Zeitgabe auf dieser Leitung, welche um 8 Uhr 25 durch K erfolgt, ist mit Ausnahme von Kdi und Of von allen in die Leitung einbezogenen Stationen zu bescheinigen.

Im Verzeichniß der Telegraphenleitungen sind daher folgende Aenderungen vorzunehmen:

Nachzutragen ist unter Nr. 61 in Rubr. 2: Karlsruhe-Konstanz, 3: 8 Uhr 25 Bm. durch K (Kdi und Of bescheinigen nicht), 4: K, Kdi, Of, Ha, Tr, Vl, Do, Im, Si, Rz, Ko.

Die Angaben unter Nr. 52 in Rubr. 3 erhalten folgende Fassung: 8 Uhr 25 Bm. durch K (mit Uebertragung in Basel auf Stg. 66, Si, Rz und Ko bescheinigen nicht).

Bei Nr. 54 ist in Rubr. 3 hinter Of zuzusetzen: (Ha bescheinigt nicht) und bei Nr. 86 ist hinter dem Zeichen Ha in Rubr. 3 das Zeichen „Tr“ beizufügen.

Die Bestimmungen bezüglich der Zeitgabe haben mit dem Tage der Bekanntgabe gegenwärtiger Verordnung in Vollzug zu treten.

Personalnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 31. Juli l. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Oberschaffner Karl Kropp in Karlsruhe die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Dem Werkführer Josef Sprauer in Billingen wurde der Titel „Werkmeister“ verliehen.

Ernannt:

zum Platzsteuermann:
Schleppschiffsführer Albert Rnecht;
zum Stationsaufseher:
Stationswart Wendelin Glaser;
zum Schleppschiffsführer:
Untersteuermann Hermann Lauer.

Etatmäßig angestellt:

die Weichenwärter
Stefan Anderer,
Nikolaus Klee,
Kornel Schmitt,
August Westermann,
Jakob Ziegler.

Als Expeditionsgehilfen bestätigt:

die Eisenbahngehilfen

Friedrich Mösinger von Malterdingen,
Otto Spitzmüller von Freiburg,
Adolf Heuberger von Konstanz,
Otto Schmieder von Heidelberg,
Johann Day von Wiesenthal.

Als Büreaugehilfen bestätigt:

Oskar Bierneisel von Lauda,
Philipp Mäder von Freiburg,
Gustav Köninger von Offenburg.

Als Kanzlei- u. Rechnungsgehilfen bestätigt:

die Schreibgehilfen

Wilhelm Gehrig von Mühlburg,
Hermann Sasse von Karlsruhe,
Adolf Jauch von Bisingen,
Wilhelm Fränkle von Mannheim,
Lorenz Seidler von Griesheim,
Wilhelm Bühler von Petersthal,
Karl Streibert von Geisingen,
Adam Hammerschmitt von Lauda,
Josef Geismann von Offenburg,
Josef Falk von Zell-Weierbach.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Pförtner:

Franz Unser von Ruggensturm;

als Untersteuermann:

Johann Weber von Espasingen;

als Schaffner:

Franz Hilbert von Gerichtstetten,
Josef Philipp von Zauchwitz (Schlesien),
Lorenz Steigerwald von Uffigheim,
Matthäus Köstel von Odenheim,
Friedrich Diener von Rastatt,

Bernhard Neunzig von Oberachern,
Friedrich Dittes von Diebelsheim,
Hermann Link von Scheringen,
Karl Kirchenlohr von Fahrenbach,
Ludwig Begero von Bretten,
Karl Nagel von Linsenheim,
Ludwig Franz von Linsenheim,
August Böcker von Weingarten,
Augustin Schmieder von Mönchweier,
Gustav Karlein von Theningen,
Gabriel Klose von Gommersdorf,
Johann Krämer von Waldmichelbach (Hessen),
Adolf Hornung von Mittelschaffenz,
Josef Kranz von Urloffen,
Johann Barth von Weiher,
Wilhelm App von Zaisenhäusen,
Wilhelm Bleier von Graben,
Georg Komacker von Karlsruhe,
Josef Weizmann von Odenheim,
Karl Müller von Bisingen,
Michael Gassert von Hochenheim,
Leopold Reich von St. Georgen b. Fr.,
Karl Eckert von Beckstein,
Jakob Luz von Bilschband,
Michael Grimmeisen von Elchingen (Württemberg),
Philipp Lipponer von Schönau,
Adolf Grasberger von Buchen,
Josef Schlötterlein von Lauda,
Wilhelm Keller von Döggingen,
Karl Göhrig von Schwanheim,
Andreas Reinhard von Eiterbach,
Baptist Gilgin von Bamlach,
Josef Schmid von Steinach,
August Huber von Bohlbach,
Franz Bischoff von Hambrücken,
Engelbert Beck von Berenthal (Preußen),
Josef Mäder von Niederschoppsheim,
Matthäus Thum von Mühllingen,
Adolf Kaiser von Neuhausen,
Friedrich Wehlin von Haag,
Peter Heck von Nicklashausen,
Karl Siebold von Biengen,
Theodor Birzner von Barga,
Karl Erles von Kadelburg,
Friedrich Reichert von Riedlingen,
Albert Mayer von Hög,
Emil Ropper von Stetten,

Andreas Appel von Gerlachshausen,
Anton Münderfer von Osterburken;

als Bahnwärter:

Thomas Knebel von Kronau,
Josef Schumann von Stettfeld,
Markus Blessing von Gremmelsbach;

als Weichenwärter:

Josef Stelzer von Untergrombach,
Franz Geng von Schwaningen,
Johann Schellhammer von Mühlhausen,
Karl Giesinger von Söllingen.

In Ruhestand versetzt:

Lokomotivführer Josef Schlegel unter Anerkennung
seiner langjährigen treuen Dienste,
Lokomotivführer Heinrich Scheffel unter Anerkennung
seiner langjährigen treuen Dienste,

Weichenwärter Heinrich Gretsch unter Anerkennung
seiner langjährigen treuen Dienste.

Entlassen:

Lokomotivheizer Philipp Stahl (auf Ansuchen),
Büreaudiener Johann Försbacher,
Wilhelm Becker von Lobensfeld (Amt Heidelberg),
zuletzt Güterarbeiter in Mannheim.

Gestorben:

Weichenwärter Thomas Moßbrugger am 26. Juli
l. J.,
Lokomotivführer Karl Mayer am 4. August l. J.,
Oberbuchhalter Adolf Nerlinger am 12. August l. J.,
Eisenbahningenieur Friedrich Steinmüller am
17. August l. J.

Wiederbeschäftigt aufgenommen:

als Führer:
Franz Linder von Mühlhausen;
als Unterführer:
Johann Weber von Grombach;
als Schaffner:
Franz Hilbert von Gerlachshausen;
Josef Philipp von Grombach (Schiffen);
Lorenz Steinerwald von Mühlhausen;
Wolfgang Häsel von Grombach;
Friedrich Krieger von Grombach.